

Niederschrift
über die Sitzung des Seniorenrates
am 18.10.2017

Tagungsort: Rochdale-Raum (Großer Saal, Altes Rathaus)

Beginn: 09:00 Uhr

Sitzungspause: 11:20 Uhr – 11:30 Uhr

Ende: 12:35 Uhr

Anwesend:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Dr. Aubke

Frau Arning

Herr Donath

Herr Haberkorn

Herr Heine

Frau Huber

Frau Koch

Frau Niggeschulze

Frau Schmidt

Herr Voß

Herr Wilker

Vorsitzender

als Vertretung für Frau
Dehmel

als Vertretung für
Herrn Dr. Tiemann

Stellvertretende stimmberechtigte Mitglieder

Frau Krögel

Herr Link

Frau Sielemann

Frau Wiemers

Beratende Mitglieder

Frau Brinkmann

Herr Dr. Friedrich

Herr Hölscher

Herr Jung

Frau Hissbach

Frau Sonnenberg

bis 12:00 Uhr

Herr Baum

bis 11:05 Uhr

BfB-Fraktion

AG Wohlfahrtsverbände

Fraktion Die Linke

CDU - Fraktion

als Vertretung für Frau
Meister, Alten- und
Pflegeheime

als Vertretung für Herrn
Möller, SPD-Fraktion

als Vertretung für Herrn
Winkelmann, Beirat für

Stellvertretende beratende Mitglieder

Herr Prast

Verwaltung

Herr Wehmeier

Frau Wichert

Frau Angelow

Herr Kämper

Frau Buhl

Frau Gürbüz-Bicakci

Frau Holdt

Frau Wichmann

Gäste

Herr Hans-Dieter Voss

Schritfführung

Herr Litke

Behindertenfragen

BfB-Fraktion

Bauamt

Bauamt

Bauamt

Büro für Integrierte Sozial-
planung und Prävention

Büro für Integrierte Sozial-
planung und Prävention

Büro für Integrierte Sozial-
planung und Prävention

Amt für soziale Leistungen

- Sozialamt -

Amt für soziale Leistungen

- Sozialamt -

Amt für soziale Leistungen

- Sozialamt -

Öffentliche Sitzung:

Vor Eintritt in die Tagesordnung

Vorsitzender Herr Dr. Aubke begrüßt die Anwesenden und stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Er informiert, dass Herr Litke heute für den erkrankten Herrn Puller die Schriftführung übernimmt; der Seniorenrat ist damit einverstanden.

Er weist darauf hin, dass TOP 7 der Tagesordnung wegen Erkrankung des Berichterstatters heute abgesetzt und auf eine spätere Sitzung verlagert wird. Frau Schmidt beantragt die Erweiterung der Tagesordnung im nicht-öffentlichen Teil um einen TOP „Umbesetzungsvorschlag zur Vertretung des Seniorenrates im Schul- und Sportausschuss“. Der Seniorenrat stimmt dieser geänderten Tagesordnung zu.

Zu Punkt 1

Integrierte Handlungskonzepte für vier Stadtquartiere

Die nachfolgenden einzelnen INSEK-Programme und Maßnahmen werden zusammen behandelt. Der Seniorenrat nimmt diese zur Kenntnis.

Die Protokollierung aller Aspekte erfolgt aber nur unter Punkt 1.

Herr Wehmeier erläutert anhand einer Präsentation (**Anlage 1**) Entstehung und Konkretisierung der aktuellen vier INSEK-Programme in Bielefeld, die im Rat der Stadt im Dezember beschlossen werden sollen.

Herr Kämper entfaltet in einer Präsentation (**Anlage 2**) die aus Sicht des Sozialdezernats wesentlichen seniorenrelevanten Aspekte. Schon die Auswahl der INSEK-Bereiche, habe sich maßgeblich an der Altersarmut in den Stadtquartieren orientiert und man steuere u. a. mit gezielten Maßnahmen dagegen.

Herr Wehmeier und Herr Kämper beantworten Fragen zum Thema.

An der lebhaften Diskussion beteiligen sich Frau Huber, Herr Donath, Herr Dr. Aubke, Herr Wilker, Frau Sonnenberg, Frau Schmidt und Frau Sielemann.

Dabei werden einige Kritikpunkte zum Ausdruck gebracht:

- Angesichts der erheblichen INSEK-Mittel wird nur ein vergleichsweise geringer Anteil für soziale Maßnahmen verwendet
- Das Bauamt hat die Federführung und offenbar sei deshalb über solche Projekte im Seniorenrat bisher nur sporadisch informiert worden
- Die Verknüpfung der aus dem INSEK erwachsenden sozialen

Maßnahmen mit vorhandenen Konzepten, z. B. dem Altenbericht, werde nicht transparent

- Eine Beteiligung des Seniorenrates am INSEK-Prozess sei offenbar nicht hinreichend im Fokus der Prozessgestalter
- Gleichwohl begrüßt der Seniorenrat das Vorgehen der Politik/Verwaltung ihrer Verpflichtung zur Daseinsvorsorge nachzukommen und sich an den INSEK-Programmen zu beteiligen sowie in deren Rahmen verschiedenste Maßnahmen durchzuführen. Bei den vorgestellten INSEK-Programmen sollen im Wesentlichen städtebauliche Maßnahmen realisiert werden, während soziale Aspekte erst in zweiter Linie behandelt werden. Bei dem hohen Anteil der über 60-jährigen in den benannten Stadtquartieren sollten auf jeden Fall bei allen Maßnahmen die Bedarfe der Seniorinnen und Senioren berücksichtigt werden, zumindest in dem Umfang wie die Bedarfe der Kinder und Jugendlichen.

Vorsitzender Herr Dr. Aubke bedankt sich für die Berichterstattung.

In der weiteren Diskussion erwägt der Seniorenrat eine hinreichende Information über die in verschiedenen Fachausschüssen behandelten Aspekte zu INSEK einzufordern. Einen dazu nötigen Beschluss an mehrere Ausschüsse zu richten, findet aber keine Zustimmung, da der Stadtentwicklungsausschuss in diesem Prozess federführend ist. Der Seniorenrat fasst somit folgenden

Beschluss:

„Der Seniorenrat bitten den Stadtentwicklungsausschuss folgendes zu beschließen: Im Rahmen der INSEK-Programme (DS.-Nr. 5443/2014-2020, 5444/2014-220, 5445/2014-2020 und 5447/2014-2020) erfolgt mindestens einmal jährlich ein aktueller Sachstandsbericht im Seniorenrat über die Umsetzung der angestrebten Maßnahmen für über 60-jährige Mitbürgerinnen und Mitbürger in den dargestellten Stadtquartieren unter Berücksichtigung der Handlungsfelder des Altenberichtes der Stadt Bielefeld (DS.-Nr. 4766/2014-2020) sowie der Handlungsfelder des Konzeptes ‚Seniorenfreundliches Bielefeld‘ (DS.-Nr. 6060/2009-2014).“

- einstimmig beschlossen -

Zu Punkt 1.1

Entwurf des Integrierten Entwicklungskonzeptes Baumheide (INSEK Baumheide)

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 5443/2014-2020

Der Seniorenrat nimmt Kenntnis.

Zu Punkt 1.2 **Fortschreibung des Integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzeptes Sennestadt (INSEK Sennestadt)**
hier: Information über den Entwurf sowie zur Durchführung des weiteren Verfahrens nach § 171 e BauBG zur Festlegung eines Gebietes zur Umsetzung von städtebaulichen Maßnahmen der Sozialen Stadt

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 5444/2014-2020

Der Seniorenrat nimmt Kenntnis.

Zu Punkt 1.3 **Integriertes städtebauliches Entwicklungskonzept Nördlicher Innenstadtrand (INSEK Nördlicher Innenstadtrand)**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 5445/2014-2020

Der Seniorenrat nimmt Kenntnis.

Zu Punkt 1.4 **Integriertes Handlungskonzept Sieker-Mitte (INSEK Sieker-Mitte)**
hier: Entwurf des Berichtes und des weiteren Verfahrens nach § 171 e BauBG zur Festlegung eines Gebietes und zur Durchführung von städtebaulichen Maßnahmen der Sozialen Stadt

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 5447/2014-2020

Der Seniorenrat nimmt Kenntnis.

-.-.-

Zu Punkt 2 **Einwohnerfragestunde**

Es werden keine Fragen gestellt.

-.-.-

Zu Punkt 3 **Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 23. Sitzung des Seniorenrates am 22.09.2017**

Die Niederschrift liegt den Anwesenden als Tischvorlage vor. Eine Genehmigung soll aber erst in der nächsten Sitzung erfolgen.

- vertagt -

Zu Punkt 4 Mitteilungen**Zu Punkt 4.1 25.10.2017: Früherkennung ist nie zu spät**

Vorsitzender Herr Dr. Aubke weist auf die Veranstaltung des Seniorenrates hin und ermuntert, für eine rege Teilnahme zu werben. Prof. Dr. Dr. Löhnert werde den Vortrag nicht selbst halten können sondern durch seinen Oberarzt Herrn Dr. Cold vertreten. Der Vortrag von Frau Dr. Bresser falle ganz aus.

Zu Punkt 4.2 Zusammenarbeit mit Radio Bielefeld

Vorsitzender Herr Dr. Aubke informiert über ein Gespräch mit dem Chefredakteur. Derzeit definiere Radio Bielefeld seine Zielhörerguppe auf das Alter von 14 bis 49. Er habe allerdings die Zusage erhalten, dass über Sitzungen und besondere Veranstaltungen des Seniorenrates auch informiert werde. Er selbst werde demnächst eine ca. 2-stündige Sendung mitgestalten. Frau Wiemers empfiehlt, den Bürgerfunk zu nutzen und als weiteren Schritt, Kontakt zum WDR 3 Regionalprogramm aufzunehmen.

Zu Punkt 4.3 Öffentliche Toiletten

Vorsitzender Herr Dr. Aubke teilt mit, dass das Amt für Verkehr die Federführung bei der Umsetzung habe. Dort beabsichtige man nach seiner Kenntnis ein Chipsystem zur Nutzung von Toiletten in gastronomischen Betrieben einzuführen, was möglicherweise recht aufwändig sei. Er wolle daher Gespräche zwischen dem Amt für Verkehr und Gastronomen initiieren.

Zu Punkt 4.4 Formularausfüllhilfe durch die Sparkasse Bielefeld

Herr Voss berichtet von einem Einzelfall, bei dem eine Mitarbeiterin der Sparkasse Bielefeld ihre Hilfe zum Ausfüllen von Bankformularen für eine Seniorin zu Hause unter Bezug auf eine entsprechende Regelung der Sparkasse Bielefeld, verweigert habe. Herr Link ergänzt, dass auch ihm solche Fälle bekannt geworden seien. Vorsitzender Herr Dr. Aubke will eine Klärung mit der Sparkasse Bielefeld herbeiführen. Nach seiner Kenntnis würden Schulungen zur Nutzung von Selbstbedienungsterminals derzeit vorbereitet.

Zu Punkt 4.5 Qualifizierung zum Freizeitpaten

Vorsitzender Herr Dr. Aubke weist auf ein entsprechendes Angebot der Diakonie für Bielefeld hin. Am 20.10.2017 gebe es dazu eine Veranstaltung für Neueinsteiger.

-.-.-

Zu Punkt 5 Anfragen

Es liegen keine Anfragen vor.

-.-.-

Zu Punkt 6 Anträge

Es liegen keine Anträge vor.

-.-.-

Zu Punkt 7 Bericht der Wohnungslosenhilfe in Bielefeld über das Angebot, die Kooperation und die Wirkungen ihrer Arbeit und Vorstellung des gemeinsamen Jahresberichts für das Jahr 2016

Da der Berichterstatter aktuell erkrankt ist, wird dieser Bericht

- vertagt -.

-.-.-

Zu Punkt 8 „Mobilität im Alter“ im Rahmen des Projektes „Altengerechte Quartiere.NRW Brackwede-Kammerich“

Frau Buhl und Frau Gürbüz-Bicakci berichten ausführlich mit einer umfangreich bebilderten Präsentation (**Anlage 3**) über das Modellprojekt. Man habe viele Mobilitätsmängel im Quartier dokumentiert und erwarte nun von der Politik, dass notwendige Verbesserungen eingeleitet würden. In diesem Quartier seien ca. 50% der Bevölkerung über 60 Jahre alt. Vorsitzender Herr Dr. Aubke bedankt sich für die ausführliche und anschauliche Darstellung. Er bedankt sich auch bei Herrn Hans-Dieter Voss, der ehrenamtlich daran mitgearbeitet hat.

An der Diskussion beteiligen sich Frau Niggeschulze, Herr Heine, Herr Voss, Herr Link, Frau Krögel, Herr Prass, Frau Huber und Herr Dr. Aubke. Dabei werden folgende Aspekte angesprochen:

- auch die Bodelschwinghstr. sei z. B. für Fußgänger und Fahrradfahrer gefährlich
- eine exakte Aufarbeitung der vorgestellten Ergebnisse sei nötig, um die wirklich alltagsrelevanten Probleme betroffener Bürger wirksam abzustellen
- auch die Erreichbarkeit öffentlicher Toiletten sei hierbei zu berücksichtigen

- der Seniorenrat könne nicht das gesamte Stadtgebiet auf Mobilitätsmängel prüfen – aber ggf. Grundsätze für Mindestanforderungen (mit-) formulieren und in die öffentliche Diskussion einbringen

Der Arbeitskreis Stadtentwicklung, Umwelt Klima und Verkehr des Seniorenrates wird sich mit dem Thema befassen, um für die Sitzung im Dezember entsprechende Anträge vorzubereiten.

Vorsitzender Herr Dr. Aubke kündigt an Herrn Baum gerichtet an, dass gemeinsame Anträge des Seniorenrates und des Beirates für Behindertenfragen hierbei abgestimmt werden könnten. Der Abschlussbericht des Modellprojektes solle dazu abgewartet werden.

-.-.-

Sitzungspause von 11:20 Uhr bis 11:30 Uhr

Zu Punkt 9

Berichte aus Ausschüssen, Arbeitskreisen, von beratenden Mitgliedern sowie aus den Bezirksvertretungen

- Herr Friedrich kündigt an, dass in der **AGW** über das in der letzten Sitzung vorgestellte Konzept der Sozialraumorientierung in der Quartierssozialarbeit gesprochen werden solle; Herr Dr. Aubke ergänzt, das dort auch eine Vorstellung des Altenberichtes geplant sei.
- Herr Wilker berichtet kurz aus dem **Arbeitskreis Kultur, Weiterbildung und Sport**.
- Herr Link informiert über eine gelungene Aktion vor dem Rathaus.
- Von der **Bezirksvertretung Brackwede** ist nach Auskunft von Herrn Wilker ein Beschluss zur Verbesserung der Busanbindung in Quelle gefasst worden. Herr Prast weist darauf hin, dass der neue Nahverkehrsplan im November vorgestellt wird.
- Herr Heinen berichtet aus dem **Schul- und Sportausschuss**. Zwei neue Sekundarschulen werden gegründet; die Bosse-Schule soll geschlossen werden. Diese Information hält er für seniorenrelevant, weil zunehmend auch Großeltern mit Schulangelegenheiten ihrer Enkel befasst sind. Das Leitbild der Bildungsregion Bielefeld sei im Sinne des Seniorenrates angepasst worden; die VHS sei weiterhin nicht im Leitungsteam vertreten. Vorsitzender Herr Dr. Aubke und Herr Link regen an, das Programm der VHS hinsichtlich „lebenslangen Lernens“ auch im Seniorenrat vorstellen zu lassen.
- Aus dem **Arbeitskreis Stadtentwicklung, Umwelt, Klima und Verkehr** teilt Herr Donath mit, dass er nach dem Rücktritt von

Herrn Dr. Tiemann zum Leiter des Arbeitskreises gewählt wurde. Man habe sich intensiv mit den INSEK-Programmen und der Verkehrsführung am Jahnplatz sowie der Umsetzung bei Fahrbahnmarkierungen beschäftigt. Künftig wolle man sich die neuen Fahrscheinautomaten vorstellen lassen und mit dem Nahverkehrsplan befassen. Herr Donath wird nun auch an den Sitzungen des Kundenbeirats bei mobiel teilnehmen; Auslöser sei ein unbearbeiteter Beschwerdefall gewesen.

- Vorsitzender Herr Dr. Aubke weist darauf hin, dass zur letzten Sitzung des **Stadtentwicklungsausschusses** niemand vom Seniorenrat anwesend war. Er bittet darum, dass für den Fall, dass der jeweilige Vertreter und dessen Stellvertreter verhindert sein sollten, er informiert wird, um eine anderweitige Vertretung zu organisieren.
- Frau Huber informiert aus der Sitzung des **Sozial- und Gesundheitsausschusses**, der im Drogenhilfezentrum am 10.10.17 getagt hat; sie beschreibt die dortigen interessanten Arbeitsinhalte.
- Im **Arbeitskreis Soziales** hat Frau Volkhausen vertieft über das präventive Hausbesuchsprogramm der Quartierssozialarbeit informiert. Dabei wurde besonders die Frage „Wie kommt man gezielt an Adressen von Personen, die davon profitieren können?“ behandelt; u. a. wurde die Einbindung von Hausärzten dafür empfohlen. Das nächste Thema soll „Armut im Alter“ sein. Die nächste AK-Sitzung findet nun doch am 06.11.17 statt.
- Frau Huber gibt bekannt, dass das **Weihnachtsessen des Seniorenrates** am 13.12.17, 19:00 Uhr bei Stockbrügger stattfinden wird.
- Frau Huber berichtet aus der **Bezirksvertretung Dornberg**, wo der Altenbericht vorgestellt wurde. Es gibt in Dornberg die mobile Seniorenarbeit, die aus einem Projekt entstanden ist. Der „Runde Tisch Dornberg“ soll demnächst in die Bezirksvertretung eingeladen werden, um die weitere Umsetzung des Altenberichtes zu befördern. Vorsitzender Herr Dr. Aubke ergänzt, dass er zwei wesentliche Punkte zur Umsetzung des Altenberichts im dialogischen Verfahren für unabdingbar hält:
 - Anspruch auf zentrale Beteiligung des Seniorenrates – egal auf welcher Gesprächsebene
 - Die Bezirksvertretungen dürften nicht aus ihrer politischen Verantwortung für die Umsetzung durch Delegation auf andere Arbeitskreise o.ä. entlassen werden
 Im Dezember sei die Fortführung dieses Prozesses in Senne-stadt geplant.
- Vorsitzender Herr Dr. Aubke informiert über die bevorstehende

Konversion in Bielefeld, wobei 2 Kasernen und ca. 470 Wohneinheiten ca. 2020 einer neuen Verwendung zugeführt würden. Unter Federführung des Beigeordneten Herrn Moss ta-ge dazu ein Runder Tisch, an dem auch der Seniorenrat vertreten sei. Wegen der Vielzahl der vertretenen Akteure äußert Herr Dr. Aubke aber Zweifel an der Wirksamkeit dieses Prozesses.

- Vorsitzender Herr Dr. Aubke stellt das Projekt SUMP (Sustainable Urban Mobility Plan) kurz vor. Aus einem Anteil des Individualverkehrs von z. Zt. 47% soll eine Reduzierung auf 25% erreicht werden. Entsprechende Leitziele gebe es dazu. Das Amt für Verkehr habe die weitere Entwicklungsverantwortung.

-.-.-

Zu Punkt 10 **Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen - Bericht der Verwaltung zum Sachstand**

Es ist über keinen Sachstand zu berichten.

-.-.-

Vorsitzender Herr Dr. Aubke beendet die Sitzung um 12.35 Uhr.

Dr. Aubke
(Vorsitzender)

Litke
(Schriftführung)